



Interdisziplinäre Technikforschung an der TU Berlin 15 Jahre Zentrum Technik und Gesellschaft

Am 27. Mai 2011 feierte das Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) sein 15jähriges Bestehen mit einem prominent besetzten, zukunftsorientierten Kolloquium über interdisziplinäre Technikforschung an Technischen Universitäten.

Der Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Prof. Uwe Schneidewind, gab einen emphatischen Impuls für eine grundsätzliche Neuausrichtung der Technikforschung und verband dies mit der dringenden Aufforderung an die Technische Universität Berlin, die Chance zu ergreifen, die führende Universität für nachhaltige, transdisziplinäre Technikforschung zu werden. Selbstredend sollte das Zentrum Technik und Gesellschaft in dieser Konzeption eine wichtige Rolle spielen.



Keynote-Referent Prof. Uwe Schneidewind

Die für das ZTG zuständige Vizepräsidentin der TU, Dr. Gabriele Wendorf, sowie der



Dr. Gabriele Wendorf sprach über Erwartungen von Seiten der TU

Universitätspräsident, Prof Jörg Steinbach, zeigten sich erfreut über die Impulse des ZTG für die transdisziplinäre Technikforschung in den letzten 15 Jahren und forderten für die Zukunft mehr Mut und Radikalität in den Forschungsansätzen.

Der wissenschaftliche Geschäftsführer des ZTG, [Dr. Hans-Liudger Diemel](#), und der Vorsitzende des wissenschaftlichen Rats des ZTG, Prof. Werner Rammert, blickten dankbar in Richtung TU, die dem ZTG in haushaltstechnisch schwierigen Zeiten gleichwohl eine Chance zur kräftigen Entfaltung zu einem vor allem in der

anwendungs- und problemorientierten Technikforschung heute international renommierten Institut ermöglicht hat.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung waren vier kurze Dialoge zu exemplarisch ausgewählten Projekten am ZTG. Vier Bereichsleiter/innen des ZTG stellten neue Ansätze vor, die von vier Hochschullehrer/innen der TU im Hinblick auf Anregungen für die Technikwissenschaften an der Universität kommentiert wurden. Im Einzelnen stellte [Prof. Martina Schäfer](#) das

Graduiertenkolleg Mikroenergiesysteme vor (Kommentar Prof. Hans Köppel), [Martin Meister](#) die Orientierungspraktiken in virtuellen Welten (Kommentar Prof. Klaus Obermayer), [PD Dr. Heike Walk](#) das Projekt Solidarische Stadt (Kommentar Prof. Gabi Dolff-Bonekämper) und [Dr. Leon Hempel](#) den Bereich der zivilen Sicherheitsforschung (Kommentar Prof. Jörg Krüger). Auf einer abschließenden Podiumsdiskussion zwischen Werner Rammert (Moderation), Dr. Gabriele Wendorf, Prof. Uwe Schneidewind, Dr. Hans-Liudger Dienel, Prof. Jan Kratzer, Prof. Felix Ziegler und Staatssekretär a.D. Clemens Appel ging es um die besonderen Anforderungen der inter- und transdisziplinären Forschung an die Forschenden selbst, die in mehreren Disziplinen zugleich gefordert bzw. zumindest sprechfähig sein müssen und dabei dem nie aussterbenden Generalverdacht disziplinärer Minderleistung ausgesetzt sind. Die ermunternden Worte des TU-Präsidenten leiteten über zu einer ausgelassenen Feier auf der neuen Dachterrasse des ZTG bei strahlendem Wetter.

Hans-Liudger Dienel



Prof. Köppel kommentierte den Einblick in das Graduiertenkolleg Microenergysystems

Inhaltsverzeichnis**Nachrichten:**

- # Neues Projekt für emissionsärmere Städte – Energyatlas Berlin
- # Nachhaltige Energieversorgung für Adlershof
- # Diskussionsreihe gestartet: „praxis sprechen nach sechs“
- # Interview zu Protestbewegungen
- # Flughafensicherheit in Planspiel erkundet
- # Interaktivität von Mensch und Technik
- # Second Forum Innovation in Governance

Termine:

- # 30. September - 6. Oktober 2011: Internationale Summer School
- # 6.-9. Oktober 2011: Internationale Mobilitätskonferenz
- # 24.-26. Oktober 2011: UrbanTec – Smart Technologies for better Cities

Personen:

- # Änderung der Bereichsleitung „Mobilität und Raum“
- # Neuer Mitarbeiter im SIAM-Projekt
- # Iranische Stipendiatin am ZTG

Publikationen:

- # von Blanckenburg, Christine / Dienel, Hans-Liudger (2011) (Hrsg.): Alt und Jung im Handwerk. Ausbildungspaten und intergenerationelle Verantwortung als Erfolgsfaktor für die berufliche Praxis
- # Walk, Heike / Schröder, Carolin (2011): Solidarität und Nachhaltigkeit in Städten: Die Rolle der Genossenschaften
- # Kollmorgen, Raj / Koch, Frank Thomas / Dienel, Hans-Liudger (2011) (Hrsg.): Diskurse der deutschen Einheit. Kritik und Alternativen
- # Løes, Anne-Kristin / Nölting, Benjamin (2011): Increasing organic consumption through school meals – lessons learned in the iPOPY project
- # Walk, Heike/ Dienel, Liudger (2010): The Role of Civic Engagement in Trisectoral Governance Approaches as Factors for Success in East German Municipalities
- # Guagnin, Daniel / Ilten, Carla (2011): Self-Governed Socio-technical Infrastructures. Autonomy and Cooperation through Free Software and Community Wireless Networks

Nachrichten**Neues Projekt für emissionsärmere Städte – Energyatlas Berlin**

Seit Anfang Juni läuft ein neues Forschungsprojekt am ZTG, „[Energyatlas Berlin](#)“. Dabei soll ein Werkzeug zur Planung CO₂-reduzierter Städte entstehen.

Es könnte künftig bei der Infrastrukturplanung, besonders in den Bereichen Verkehr, Energie und Wasser, eingesetzt werden. Die Stadtregion Berlin dient dem Projekt als Testfeld für die Entwicklung und Einführung eines solchen Werkzeuges.

„Energyatlas Berlin“ ist dem Bereich [Mobilität und Raum](#) zugeordnet. Das ZTG wird unter Leitung von [Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt](#) und Mitarbeit von [Dipl.-Ing. Dorothee Keppler](#) sowie Rene Kämpfer ein Modul zur energetischen Bilanzierung von Verkehrs- und Siedlungsstrukturen erarbeiten, die Evaluation durchführen und Maßnahmen zur Verbreitung der Ergebnisse organisieren.

Auftraggeber des Projekts ist [Climate-KIC](#). Bis September 2012 wird zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern geforscht.

Nachhaltige Energieversorgung für Adlershof

Anfang Juli 2011 startete das Verbundprojekt „High Tech – Low Ex“, das sich mit dem Hochtechnologiestandort Berlin-Adlershof befasst. Ziel ist es, ein integriertes Energiekonzept zu entwickeln, welches den Verbrauch senkt und gleichzeitig die Versorgung sichert.

Angestrebt wird eine Bedarfsenkung um mindestens 30%.

Am Forschungsverbund beteiligt sind die Blockheizkraft-Träger- und -Betreibergesellschaft Berlin (BTB), die WISTA Management GmbH als Verbundkoordinator sowie die TU Berlin. Die TU übernimmt das Teilprojekt „EnEff Campus: Effizienztechnologien am Wissenschaftscampus Adlershof“ und ist damit für die wissenschaftliche Fundierung verantwortlich. Neben dem ZTG sind neun weitere Fachgebiete aus vier Fakultäten der TU involviert.

Am ZTG werden Fragen der Akzeptanzforschung und der partizipativen Gestaltung des Prozesses bearbeitet. Die Leitung übernehmen [Hans-Liudger Diemel](#) und [Martina Schäfer](#).

Gefördert wird der Gesamtverbund vom Bundeswirtschaftsministerium.

Weitere Informationen: http://www.tu-berlin.de/ztg/menue/forschung/projekte_-_laufend/high_tech_low_ex_energieeffizienz_berlin_adlershof_2020/

Diskussionsreihe gestartet: „praxis sprechen nach sechs“

Unter der Leitung von [Dr. Sonja Palfner](#) und [Ulla Tschida](#) wurde eine neue Diskussionsreihe am ZTG eingeführt. Das Ziel von „praxis sprechen nach sechs“ ist es, forschungspraktische Fragen mit anderen Wissenschaftler(inne)n zu diskutieren.

Beim ersten Treffen, am 21. Juni 2011, tauschten sich Kolleg(inn)en vom ZTG sowie vom Institut für Soziologie an der TU über „Inter-Aktionen mit dem Forschungsfeld“ aus. Die Treffen werden in unregelmäßigen Abständen dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr stattfinden. Voraussichtlich Mitte September wird die Reihe fortgesetzt. Dann geht es um die „Nachhaltigkeit von sozialwissenschaftlichen Daten“.

Kontakt: tschida@ztg.tu-berlin.de, sonja.palfner@tu-berlin.de

Interview zu Protestbewegungen

Am Osterwochenende erschien in der Frankfurter Rundschau ein Interview mit [Heike Walk](#) über die Anti-AKW-Bewegung und die Veränderungen der deutschen Protestszene. Durch Ereignisse wie das umstrittene Bahnprojekt Stuttgart 21 und die Katastrophe in Fukushima lässt sich in Deutschland eine neue Mobilisierungswelle beobachten. Diese wirkt belebend, auch auf das Verhältnis zwischen Klimabewegung und Anti-AKW-Bewegung. Die Fragen stellte Pitt von Bebenburg. Das vollständige Interview können Sie [hier](#) nachlesen.

Flughafensicherheit in Planspiel erkundet

Für Studierende der Universität St. Gallen bot [Dr. Leon Hempel](#) vom 11. bis 15. April 2011 ein Planspiel an, zum Thema „Flughafensicherheit – Von der Risikoanalyse zur Investitionsentscheidung“. Ziel war es, zu Investitionsentscheidungen im Rahmen einer Restrukturierung der Flughafensicherheit zu kommen, deren einzige Auflage darin bestand, möglichst viele konträre Perspektiven zu berücksichtigen. Die jeweiligen Interessen der Parteien, ihre Beziehungen und Konflikte wurden dabei von den Studierenden identifiziert, analysiert und argumentativ vertreten.

Die identifizierten Konflikte sollten nicht nur aus betriebswirtschaftlicher Sicht bewertet sondern auch in sozio-politische und sozio-ökonomische Kontexte eingebettet werden. Der Anspruch bestand insbesondere darin, Interventionsmöglichkeiten im Prozess benennen zu können, um eigene Argumente und Verhandlungsstrategien in Bezug auf Sicherheit und Privatheit zu überprüfen, zu verbessern und gegebenenfalls durch neue Methoden weiterzuentwickeln.

Interaktivität von Mensch und Technik

Am 17. und 18. Juni 2011 fand am ZTG ein interdisziplinärer Workshop zum Thema „Muster und Verläufe der Mensch-Technik-Interaktivität“ statt. Er war eine Kooperation des DFG-Projekts „[Modellierung von Benutzerverhalten zur Usability-Evaluierung von Sprachdialogdiensten](#)“ und des Verbundprojektes „Subjektkonstruktionen und digitale Kultur“.

Bei der Veranstaltung gingen Wissenschaftler aus Soziologie, Psychologie und Informatik gemeinsam der Frage nach, wie Muster und Verläufe der Mensch-Technik-Interaktivität analysiert und dargestellt werden können. Es wurden theoretische Anregungen sowie empirische Studien aus Experimenten mit verschiedenen Test-Technologien vorgestellt und diskutiert. Die Beispiele stammten etwa aus Versuchen mit Roboter-Prototypen, interaktiven Kunstinstallationen und Sprachdialogsystemen.

Tenor der Diskussionen war, dass spezifische Konstellationen und Kontexte der Techniknutzung in die Analyse einfließen müssen. Desweiteren sollte die Nutzung von Krisenexperimenten zeigen, wie Menschen eine ihnen unbekannte Technologie „handhabbar“ machen.

Kontakt: Julian Stubbe, stubbe@ztg.tu-berlin.de

Second Forum Innovation in Governance

Am 19. und 20. Mai fand zum zweiten Mal das Berlin Forum Innovation in Governance statt. Es wurde von der am ZTG ansässigen Nachwuchsforschungsgruppe „Innovation in Governance“ veranstaltet. Etwa 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen STS und Politikwissenschaften fanden sich bei der Konferenz zusammen, um das Thema „Knowing governance. The making of governance knowledge and the transformation of politics“ zu diskutieren. Dabei ging es darum, den Einfluss von und den Umgang mit verschiedenen Wissensformen in der politischen Praxis zu untersuchen.

Das erfolgreiche Forum wurde mit zwei Keynotes eröffnet, die Andrew Barry von der Universität Oxford (UK) und Marie-Laure Djelic von der ESSEC Business School (F) hielten. Einen Videomitschnitt der zweiten Keynote können Sie auf der Projektwebsite (<http://www.innovation-in-governance.org>) einsehen.

Die Forum-Reihe setzt sich auch im kommenden Jahr fort: Das Third Forum Innovation in Governance findet voraussichtlich am 31. Mai und 1. Juni 2012 in Berlin statt.

Kontakt: crowe@ztg.tu-berlin.de

Termine**30. September – 6. Oktober 2011: Internationale Summer School**

Die Internationale Summer School „The Passenger: Mobility in Modernity“ wird vom 30. September bis zum 6. Oktober 2011 in Berlin stattfinden. Veranstalter ist T²M, die „International Association for the History of Transport, Traffic and Mobility“. [Dr. Hans-Liudger Diene](#) vom ZTG wird die Summer School leiten. Es handelt sich um die erste internationale Summer School der T²M. Finanzielle Unterstützung kommt von der Volkswagen Stiftung.

Termin: 30. September – 6. Oktober 2011

Ort: Berlin

Weitere Informationen: <http://t2m.org/education-museums/summer-school/>

6. – 9. Oktober 2011: Internationale Mobilitätskonferenz

Das ZTG ist an der Organisation einer Konferenz zum Thema „Transport and Mobility on Display“ beteiligt. Es handelt sich um die neunte Internationale Konferenz von T²M, der „International Association for the History of Transport, Traffic and Mobility“. [Dr. Hans-Liudger Diene](#) ist derzeit Präsident dieser Gesellschaft. Die Konferenz wird vom 6. bis zum 9. Oktober 2011 im Deutschen Technikmuseum Berlin abgehalten.

Termin: 6. – 9. Oktober 2011

Ort: Deutsches Technikmuseum Berlin

Weitere Informationen: <http://t2m.org/conference-2011/>

24.-26. Oktober 2011: UrbanTec – Smart Technologies for better Cities

Die zunehmende Urbanisierung bietet neben zahlreichen Risiken auch Entwicklungspotenziale für die Wirtschaft. Damit befasst sich die Veranstaltung, welche sowohl eine Ausstellung als auch einen Kongress und die Demonstration von Anwendungsbeispielen umfasst.

Daran wird sich die von [Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt](#) geleitete Quervernetzung „Megacities und Mobilität“ des Forschungsprogramms „Future Megacities“ (www.future-megacities.org) mit einem Beitrag beteiligen.

Termin: 24.-26. Oktober 2011

Ort: koelnmesse, Köln

Weitere Informationen finden sich unter: www.urbantec.de/de/urbantec/home/index.php

Personen**Änderung der Bereichsleitung „Mobilität und Raum“**

Das Projektleitergremium des ZTG bestätigte am 20. Juni 2011 [Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt](#) als neuen Leiter des Forschungsbereichs „[Mobilität und Raum](#)“. Er war zuvor von den Bereichsmitgliedern nominiert worden. Wulf-Holger Arndt arbeitet seit 2008 am ZTG und war von Anfang an im Mobilitätsbereich tätig. Die Schwerpunkte des Bereichs liegen auf Personenmobilität und Wirtschaftsverkehr.

Neuer Mitarbeiter im SIAM-Projekt

Lars Ostermeier ist seit April als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich „Sicherheit – Risiko – Privatheit“ im Projekt [SIAM](#) (*Security Impact Assessment Measure*) tätig. Er studierte Politikwissenschaft, Öffentliches Recht und Völkerrecht an den Universitäten Marburg und Hamburg, bevor er das Aufbaustudium „Kriminologie“ an der Universität Hamburg absolvierte. Seit 2008 promoviert er in Internationaler Kriminologie am Institut für kriminologische Sozialforschung der Universität Hamburg. Vor seiner Tätigkeit am ZTG war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Strafrecht und Kriminologie der Freien Universität Berlin sowie am Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie Wien beschäftigt.

http://www.tu-berlin.de/ztg/menue/team/mitarbeiterinnen/ostermeier_lars_dipl-pol_dipl-krim/

Iranische Stipendiatin am ZTG

Seit Ende April arbeitet [Maryam Zabihi](#) aus dem Iran am Zentrum Technik und Gesellschaft. Sie ist Stipendiatin im YoungCities-Projekt und forscht zum Thema „*The Implication and Preparation of Transit-Oriented Urban Development (TOD) For Iranian New Towns. The Case study of Hashgerd New Town (Tehran-Karaj region)*“. Ihre Arbeit ist dem Bereich „Mobilität und Raum“ zugeordnet.

www.youngcities.org

Publikationen

„Blickwechsel“ Band 9: Von Blanckenburg, Christine/ Dienel, Hans-Liudger (2011) (Hrsg.): Alt und Jung im Handwerk. Ausbildungspaten und intergenerationelle Verantwortung als Erfolgsfaktor für die berufliche Praxis. Stuttgart: Steiner.

Band 9 der ZTG-Schriftenreihe „Blickwechsel“ ist erschienen. Er präsentiert die Ergebnisse des von der Robert Bosch-Stiftung geförderten Generationenkollegs „Alt und Jung im Handwerk“. In das Generationenkolleg waren Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft berufen worden. Es untersuchte die Zusammenarbeit zwischen den Generationen im Handwerk und entwickelte Maßnahmen zu seiner weiteren Verbesserung. Der Band macht deutlich, dass das Handwerk schon heute eine besonders demografiegerechte Branche in Deutschland ist, in der aber noch viel Luft nach oben besteht.

<http://www.steiner-verlag.de/reihe/view/titel/58275.html>

Walk, Heike / Schröder, Carolin (2011): Solidarität und Nachhaltigkeit in Städten: Die Rolle der Genossenschaften, in: Heinrich Böll-Stiftung (Hrsg.): Urban Futures 2050. Szenarien und Lösungen für das Jahrhundert der Städte, Schriften zur Ökologie, Band 18.

Dieser Beitrag entstand im Vorfeld der Konferenz „Urban Futures 2050“, die am 27. Mai 2011 stattfand. Er beleuchtet anhand eines konkreten Beispiels, wie solidarisches Handeln mit nachhaltiger Stadtteilentwicklung verbunden werden kann. Der Artikel sowie der gesamte Konferenzreader stehen online unter:

http://www.boell.de/downloads/Endf_Urban_Futures_2050.pdf

Kollmorgen, Raj / Koch, Frank Thomas / Dienel, Hans-Liudger (2011) (Hrsg.): Diskurse der deutschen Einheit. Kritik und Alternativen. Wiesbaden: VS Verlag.

Auch mehr als 20 Jahre nach der Wiedervereinigung sind Unterschiede zwischen Ost und West Gegenstand öffentlicher Diskussionen. Der Sammelband greift dies auf und analysiert Diskurse zur deutschen Einheit, die sich in den vier Feldern Wissenschaft, Politik, Massenmedien, Literatur ergeben.

<http://www.vs-verlag.de/Buch/978-3-531-17471-6/Diskurse-der-deutschen-Einheit.html>

Løes, Anne-Kristin / Nölting, Benjamin (2011): Increasing organic consumption through school meals – lessons learned in the iPOPY project. In: Organic Agriculture 1:91–110.

Der Beitrag untersucht den Stellenwert von organischem Essen im öffentlichen Leben. In den Ländern Dänemark, Finnland, Deutschland, Italien und Norwegen wurden verschiedene Bereitstellungssysteme von Schulessen analysiert und ihre jeweilige Integrierung von organischen Nahrungsmitteln verglichen.

<http://www.springerlink.com/content/6q0374031xq82321/>

Walk, Heike / Diemel, Liudger (2010): The Role of Civic Engagement in Trisectoral Governance Approaches as Factors for Success in East German Municipalities, in: Local Government Studies, Vol. 37 No. 3; pp.317-334.

The article presents the findings of a study on East German municipalities that clarifies the obstacles and specific potentials of a stronger cooperation between the various societal sectors that is characterized by trisectoral governance. In addition, the article offers a number of suggestions on how to improve the local infrastructure of East German municipalities.

Guagnin, Daniel / Ilten, Carla (2011): Self-Governed Socio-technical Infrastructures. Autonomy and Cooperation through Free Software and Community Wireless Networks, in: Cerrillo-i-Martínez, A. et al. (coords.): Net Neutrality and other challenges for the future of the Internet. Proceedings of the 7th International Conference on Internet, Law & Politics. Barcelona: UOC-Huygens, pp. 497-514.

Hardware and infrastructures underlying software applications are undergoing transformation and possibly incorporation into economic structures. This may pose a threat to the Internet as a democratizing infrastructure. The authors investigate the idea of “freedom” in free software and a case study on a Community Wireless project as an example for the use of it - ways to preserve Net Neutrality.

<http://edcp.uoc.edu/symposia/idp2011/proceedings/>

Impressum

Herausgeberin: Martina Schäfer (Verantwortlich nach § 5 Telemediengesetz) / Zentrum Technik und Gesellschaft

Redaktion: Thomas Crowe, Melanie Kröger, Anna Lang, Martina Schäfer
Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der Technischen Universität Berlin

Sekr. HBS 1

Hardenbergstraße 16-18

10623 Berlin

Tel.: +49 (030) 314-23665

Fax: +49 (30) 314-26917

E-Mail: newsletter@ztg.tu-berlin.de

www.tu-berlin.de/ztg